

RESOLUTION

IMPRESSUM FORDERT DEN INVESTIGATIVPAKT

Die Delegiertenversammlung von **impresum** - Die Schweizer Journalistinnen, vereint am 16. März 2018 in Versoix (GE), hat einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

In der aktuellen Medienkrise brauchen der Journalismus und die Journalistinnen und Journalisten neue Lösungen, neue Finanzierungsmodelle, neue Finanzierungsquellen. **impresum** – Die Schweizer Journalistinnen, engagiert sich für die Zukunft des Journalismus und arbeitet an neuen Perspektiven für seine Mitglieder.

So unterstützt **impresum** die Lancierung des "Pacte de l'enquête". Dabei handelt es sich um ein Projekt in der Suisse Romande des Vereins Fijou für eine neue Form der Finanzierung von Journalismus. Der "Pacte de l'enquête" unterstützt investigative Projekte von unabhängigen Journalistinnen und Journalisten. **impresum** hofft, dass ein solches Instrument auch in der Deutschschweiz und im Tessin lanciert wird.

Weiter unterstützt **impresum** die Medienbildung in den Schulen, zum Beispiel Kurse zur Medien- und Informationskritik. Die Förderung dafür könnte auch von den Kantonen kommen.

impresum setzt sich für eine direkte Unterstützung der Printmedien durch Bund und Kantone ein. Der Entwurf zum Bundesgesetz über die elektronischen Medien (GeM) sollte eine direkte Unterstützung für Online-Journalismusprojekte vorsehen. **impresum** ist der Ansicht, dass die verfassungsrechtliche Grundlage für ein solches Finanzierungsmodell besteht. **impresum** möchte zudem, dass die Kantone den Lokal- und Regionaljournalismus fördern, wie es z.B. gemäss den Bestimmungen der Genfer Verfassung vorgesehen ist.

impresum unterstützt neue Wege des Journalismus, denn dort entstehen neue Perspektiven für seine Mitglieder. Zu diesem Zweck hat **impresum** beispielsweise eine Interessensgemeinschaft für unternehmerischen Journalismus geschaffen; so investiert der Berufsverband in die Stärkung und das Wachstum von Neugründungen.

impresum ist auch der Ansicht, dass zur Förderung des Journalismus der steuerliche Anreizweg geprüft werden sollte: So sollte der Preis für ein Abonnement eines bezahlten journalistischen Mediums vom steuerpflichtigen Einkommen des Abonnenten abgezogen werden können. Dies würde die Bürger ermutigen, sich zu informieren. Gleichzeitig würden sie zur Aufrechterhaltung qualitativ hochwertiger Redaktionen beitragen.

impresum ist der festen Überzeugung, dass solche neuen Wege zur Überwindung der aktuellen Medienkrise beitragen werden.